

Zum Start der bundesweiten Kampagne „Sprach-Kitas retten“: Bundeshaushalt darf nicht zu Lasten der Kleinsten gekürzt werden!

Berlin, 18. August 2022. Am Mittwoch, den 17. August 2022, startete die bundesweite Kampagne „Sprach-Kitas retten“, die sich für einen Erhalt und Fortführung des Bundesprogramms „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ einsetzt. Die Bundesregierung hat in ihrem Haushaltsentwurf für das Jahr 2023 keine Finanzmittel für die Fortsetzung der Sprach-Kitas eingeplant, obwohl die drei Regierungsparteien im Koalitionsvertrag genau das Gegenteil versprochen haben:

„Die Kindertagespflege wollen wir als Angebot der Kindertagesbetreuung weiterentwickeln und fördern und das Programm „Sprach-Kitas“ weiterentwickeln und verstetigen.“ (Ziff. 3163-3165, Koalitionsvertrag zwischen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP)

Um für den Erhalt der rund 7.000 Sprach-Kitas und geförderten Fachberatungsstellen des Programms zu kämpfen, unterstützt die Kampagne „Sprach-Kitas retten“ eine beim Deutschen Bundestag eingereichte Petition von Wenke Stadach, Kita-Leiterin einer Sprach-Kita aus Neubrandenburg. Die Petition wird in den nächsten Tagen zur Online-Unterstützung durch die Bundestagsverwaltung freigeschaltet und kann dann auch über das Petitionsportal des Deutschen Bundestags unterzeichnet werden. Bereits jetzt sammeln im Rahmen der Kampagne „Sprach-Kitas retten“ in ganz Deutschland engagierte Fachkräfte, Eltern, Träger und Organisationen handschriftliche Unterschriften für die Petition von Wenke Stadach. Erreicht die Petition vor Ablauf der Zeichnungsfrist von vier Wochen das Quorum von 50.000 Unterschriften, muss eine öffentliche Anhörung im Petitionsausschuss durchgeführt werden, bei der die zuständigen Fachministerien Rede und Antwort stehen werden.

Die BEVKi, Bundeselternvertretung der Kinder in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege unterstützt die Kampagne „Sprach-Kitas retten“ und fordert die Regierungsparteien auf, im anstehenden parlamentarischen Verfahren für den Bundeshaushalt 2023 die geplante Streichung zu verhindern. Gemeinsam mit anderen Organisationen, Eltern und Fachkräften in der frühkindlichen

Geschäftsstelle BEVKi

Auguste-Viktoria-Str. 118
14193 Berlin
Telefon 030 - 698077-
231/232
info@bevki.de
www.bevki.de

Bundeselternsprecher*innen

Asif Stöckel-Karim (Rheinland-Pfalz)
asif.stoeckel-karim@bevki.de
Katharina Queisser (Berlin)
katharina.queisser@bevki.de

Kristin Junga (Hamburg)
kristin.junga@bevki.de
Sören Gerulat (Brandenburg)
soeren.gerulat@bevki.de

Stéphane Lacalmette (Baden-
Württemberg)
stephane.lacalmette@bevki.de

Bildung werden wir alles dafür tun, dass die Politik ihr im Koalitionsvertrag gegebenes Versprechen einhält und die Sprach-Kitas in Deutschland fortführt. Das Bundesprogramm „Sprach-Kitas“ ist das erfolgreichste Kita-Programm des Bundes und sorgt tagtäglich durch zusätzliche Mittel und Fachpersonal für eine bessere Qualität der Sprachbildung, Integration und Inklusion von Kindern. In der aktuellen Situation, in der die sich Einrichtungen der frühkindlichen Bildung mit Fachkräftemangel, Corona-Pandemie und der zusätzlichen Betreuung von Kindern und Familien aus der Ukraine auseinandersetzen müssen, wäre der Wegfall der Sprach-Kitas ein fataler Fehler mit langfristigen, negativen Folgen für die Qualität der Betreuung der Kinder.

Es geht nicht um eine Entscheidung in Berlin, es geht um die Realität und Chancen der Kinder in ganz Deutschland. Die BEVKi verfügt über ein breites Eltern-Netzwerk und Kooperationen mit lokalen Initiativen. Vor Ort in vielen Städten und Gemeinden werden gemeinsame Aktionen durchgeführt mit den Kita-Leitungen, den pädagogischen Fachkräften, den Gewerkschaften und den Eltern. Diese Aktionen haben alle ein Ziel: Das Fortbestehen des Bundesprogramms „Sprach-Kitas“.

Hintergrund zum Bundesprogramm Sprach-Kitas

Seit 2016 fördert der Bund mit dem Programm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ deutschlandweit Kindertageseinrichtungen und Träger und leistet einen wichtigen Beitrag zur Integration, Inklusion und Spracherziehung von Kindern. Die im Programm vorgesehenen Qualifizierungen und Weiterbildungen des gesamten Personals einer Einrichtung stärken nachhaltig die Qualität der Kinderbetreuung.

In ganz Deutschland sind gegenwärtig 6.804 Sprach-Kitas und 264 Fachberatungsstellen (Stand Juli 2022) eingerichtet. Durch das Bundesprogramm profitieren in jeder achten Kita in Deutschland über 500.000 Kinder von zusätzlichen Fachkräften und Mitteln. In 2022 stellt der Bund für die Sprach-Kitas rund 232 Millionen Euro zur Verfügung.

Werden Sie Teil der Kampagne Sprach-Kitas retten, Informationen und Unterschriftenlisten finden Sie unter: <https://sprachkitas-retten.de/>

Geschäftsstelle BEVKi

Auguste-Viktoria-Str. 118
14193 Berlin
Telefon 030 - 698077-
231/232
info@bevki.de
www.bevki.de

Bundeselternsprecher*innen

Asif Stöckel-Karim (Rheinland-Pfalz)
asif.stoeckel-karim@bevki.de
Katharina Queisser (Berlin)
katharina.queisser@bevki.de

Kristin Junga (Hamburg)
kristin.junga@bevki.de

Sören Gerulat (Brandenburg)
soeren.gerulat@bevki.de

Stéphane Lacalmette (Baden-
Württemberg)
stephane.lacalmette@bevki.de